

ternational Association of Physics Students“, sagte jDPG-Bundessprecher Alexander Heinrich. „Damit können wir unseren Mitgliedern auch Veranstaltungen im Ausland zugänglich machen.“

Philipp Seibt

■ Vorstandsrat

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. am Freitag, den 12. November 2010, sowie am Samstag, den 13. November 2010, im Physikzentrum Bad Honnef

A Top-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats am

14. März 2010 im Physikzentrum Bad Honnef

B Top-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

C Top-Gruppe: Finanzen

C1. Ergebnis der Frühjahrstagungen 2010

C2. Ausblick auf den Jahresabschluss 2010

C3. Beschluss des Haushalts 2011

D Top-Gruppe: Wahlen

D1. Wahlen von DPG-Ehrenmitgliedern

D2. Wahlen zum Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef

D3. Wahlen zu Preiskomitees

D4. Wahl eines Vertreters im Aufsichtsrat des Fachinformationszentrums (FIZ) Karlsruhe

E Top-Gruppe: Rechtssachen und Reformvorhaben

E1. Einrichtung einer „Stiftung Dr. Karl Mey-Stipendien“

F Top-Gruppe: Veranstaltungen und Preise

F1. Zukunft des Walter-Schottky-Preises

G Top-Gruppe: Projekte

G1. Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef

G2. Grundsätze für die Erstellung von DPG-Studien

G3. Billigung der Studie „Der Zugang zur Hochschullehrerlaufbahn im Fach Physik“

G4. Umfrage zum Arbeitsmarkt für Bachelor im Fach Physik

H Top-Gruppe: Mitgliedschaften der DPG und Wechselwirkung mit anderen Organisationen

H1. Mitgliedschaft der DPG in der International Association of Physics Students (IAPS)

I Top-Gruppe: Termine

J Top-Gruppe: Verschiedenes

PHYSIKER IN INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT – EIN TAG VOR ORT

In der kommenden Saison bietet der „Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG das Laborbesichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an. Hierzu sind von Anfang November 2010 bis Mai 2011 alle Physikstudentinnen und -studenten herzlich eingeladen.

Auch wenn die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen unterschiedlich sind, ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten. **Zahlreiche Unternehmen und Forschungseinrichtungen** bieten Interessenten zu den angegebenen Terminen eine kostenlose mehrstündige Führung unter qualifizierter Begleitung an. Dabei werden vor allem aktuelle Arbeitsgebiete vorgestellt. Darüber hinaus können aber auch Aspekte wie derzeitige Einstellungsmöglichkeiten und berufliche Entwicklungsperspektiven angesprochen werden. Mit dem Programm „Ein Tag vor Ort“ wird somit Interessierten eine gute Möglichkeit gegeben, Physik im industriellen Maßstab und unter wirtschaftlichen Randbedingungen zu erleben.

Der AIW dankt allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-instituten und Unternehmen für ihre Bereitschaft, einen Beitrag zu diesem Programm zu leisten.

Hinweise für die Teilnahme:

■ Anmeldungen können ausschließlich online unter www.eintagvorort.de vorgenommen werden.

Folgende Angaben sind erforderlich:

■ Name, Vorname, Privat- oder Dienstanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Für die Anmeldung zum Besuch des Forschungszentrums Jülich ist zwingend (!) zusätzlich die Angabe der Personalausweis- oder Passnummer erforderlich.

■ Aus Sicherheitsgründen sind zu den Besichtigungen Personalausweis oder Pass mitzubringen.

■ Alle angegebenen Daten werden an die teilnehmenden Firmen weitergeleitet. Dies dient zur besseren Abstimmung des Programms auf die Teilnehmer.

■ Anmeldungen müssen bis spätestens drei Wochen vor dem Termin der jeweiligen Veranstaltung vorliegen.

■ Pro Teilnehmer sind maximal fünf Anmeldungen möglich.

■ Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unvermeidbarem Rücktritt muss umgehend eine Abmeldung per E-Mail bei der DPG-Geschäftsstelle (ggf. bei kurzfristigen Absagen telefonisch unter 02224 / 92320) erfolgen! Bedenken Sie, dass bei unentschuldigtem Fehlen ggf. anderen Interessenten auf der Warteliste eine Teilnahme nicht mehr ermöglicht werden kann und Sie den anbietenden Firmen unnötige Unannehmlichkeiten verursachen!

■ Achten Sie daher im Vorfeld auch darauf, dass Sie an dem gewünschten Be-

sichtigungstermin „keinen anderen Termin“ haben!

■ Die Kosten der An- und Abreise gehen zu Lasten der Interessenten. Viele Veranstalter bieten – kostenlos oder gegen geringes Entgelt – die Gelegenheit zum Mittagessen an.

■ Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung, meist innerhalb einer Woche, eine Bestätigung oder Absage (falls die max. Teilnehmeranzahl erreicht ist) per E-Mail. Zwei Wochen vor Besichtigung wird Ihnen eine E-Mail mit weiteren Informationen (Anfahrtskizze, Ansprechpartner, Treffpunkt) zugesandt.

■ Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind (minimale und maximale Teilnehmerzahlen). Die Anmeldungen werden daher in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bitte bedenken Sie auch, dass einzelne Veranstaltungen abgesagt werden können, sofern eine vom Veranstalter vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.

■ Über Programmergänzungen, z. B. die Teilnahme weiterer Einrichtungen, können Sie sich auf der Internetseite des AIW bzw. über www.eintagvorort.de informieren.

■ Wissenswertes über die teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-institute und Unternehmen finden Sie jeweils auf den angegebenen Internetseiten.